



### Università degli Studi di Salerno

#### **Auszüge aus dem Erfahrungsbericht einer M.A. IKU Studentin, die im Wintersemester 16/17 in Salerno war:**

„Die Organisation des International Office der UNISA beeindruckte mich vor Antritt des Aufenthalts: Es wurden frühzeitig Online-Termine für die Registration vor Ort vergeben. Das International Office arbeitet mit der Studierendenorganisation AEGEE zusammen, die ebenfalls vor Antritt E-Mails mit interessanten Informationen zuschickte. Mit der anderen Studierendenorganisation ESN hilft AEGEE engagiert bei Zimmersuche und alltäglichen Belangen, sowie dem Freizeitprogramm. Bereits vor der Ankunft kann man in diversen WhatsApp und Facebook Gruppen Kontakt zu Kommilitonen aufnehmen und Fragen stellen. Häufig lautet die Antwort zu besorgten Fragen über Zimmersuche und Organisation des Studiums „Piano, piano, non ti preoccupare!“ (Auf Deutsch etwa: „Immer mit der Ruhe, mach dir keine Sorgen“ oder auch „Es gibt keinen Grund für Stress“).“

„Den Italienisch-Sprachkurs kann ich nur empfehlen, denn er ist nicht nur didaktisch sehr gut aufgebaut, sondern vermittelt auch kulturelles Wissen und das Lernen fand in einer sehr angenehmen und gelösten Umgebung statt. Dies lag auch am Engagement der Lehrerin Annalisa, die zwar sehr streng, aber nett und kompetent ist.“

„In Salerno gab es für mich so viel zu entdecken, wie kleine Gässchen und Parks, Geschäfte und Cafe-Bars, Ausstellungen und Veranstaltungen, dass ein Semester nicht ausreicht. Ich kann hierbei gar nicht einen bestimmten Aspekt nennen, da jeder Tag etwas Besonderes mit sich brachte, besonders natürlich freie Tage, an denen man besonders viel unternehmen konnte. Ein übergreifender positiver Aspekt war die bereichernde Gemeinschaft der heterogenen Studierenden.“

#### **Auszüge aus dem Erfahrungsbericht einer B.A. Lehramt Sek I Studentin, die im Sommersemester 2018 in Salerno war:**

„Zu Beginn möchte ich sagen, dass sich meine Erwartungen an das Auslandsstudium definitiv erfüllt haben. Ich bin sehr froh, dass ich die Chance genutzt habe und ich würde es jederzeit wieder machen.“

Natürlich gab es Herausforderungen, denen man sich stellen musste, jedoch konnte man immer eine Lösung finden und ist mit den Aufgaben gewachsen. Das Auslandssemester hat mir dabei geholfen, mich Problemen, welche im Leben unumgebar sind, zu stellen und sie selbstständig zu lösen. Die Universität von Salerno/Fisciano ist im Vergleich zu meiner gewohnten Studiumgebung chaotisch und unorganisiert, was mich am Anfang einige Nerven kostete. Ich lernte jedoch schnell mich daran zu gewöhnen und mich in dem Chaos zurecht zu finden. Mit der Wahl des Ortes bin ich im Allgemeinen sehr glücklich. Salerno fühlte sich für mich wie ein zweites Zuhause an und ich habe die Zeit in vollen Zügen genossen.“

Nähre Informationen dazu erhalten Sie  
im Akademischen Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.



## Akademisches Auslandsamt

„Als Tipp [für nachfolgende Stipendiatinnen und Stipendiaten] kann ich eigentlich nur sagen, dass man versuchen sollte entspannt an die Sache heranzugehen. In Italien hat sich für mich alles vor Ort geregelt. Gut zu wissen ist es, dass man sich in das Hostel „Ave Gratia Plena“ einbuchen kann. Das Hostel hat ein Angebot für Erasmusstudenten, dass man 3 Nächte für insgesamt 45 € bleiben kann. Man schläft in einem Mehrbettzimmer, wodurch man schnell andere Erasmusstudenten kennen lernt.

Wie schon vorher kurz erwähnt, findet man vor Ort leicht eine Wohnung und erhält hierzu gute Unterstützung. Ich würde jedem empfehlen, eine Wohnung in der Nähe des Zentrums von Salerno zu suchen, da die meisten Aktivitäten dort stattfinden und man sich einfache mit anderen treffen kann.

Außerdem ist zu empfehlen, einen der freiwilligen Italienischkurse an der Uni zu besuchen, da Italiener (meiner Erfahrung nach) in der Regel nicht sehr gut Englisch sprechen.“